

Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 158 (1879)

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeiner Anzeiger.

Entrepôt Général à Paris, 16 rue Montmorency.



Die vorzügliche Qualität der mit nebenstehender Marke bezeichneten Chocoladen aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

Ph. Suchard

in Neuchâtel (Schweiz)

findet mit jedem Tage mehr die ihr gebührende Anerkennung, zumal der grosse Absatz nach allen Gegenden und Ländern der Erde es ermöglicht, dieselben zu sehr billigen Preisen zu liefern.



Fabrik - Marke.

Entrepôt Général à Londres, 2 Mincing Lane E. C.

Aug. F. Dennler's Alpenkräuter-Magenbitter

empfiehlt sich für jede Jahreszeit als ausgezeichnetes, gesundheitstärkendes Hausmittel bei Erkältungen und Verdauungsbeschwerden. Es wirkt dieser Bitter auch, glässchenweise oder mit Wasser genossen, vorzüglich erfrischend auf Reisen, im Militärdienst, bei anstrengender Arbeit.

Vorrätig in ganzen und halben Flaschen.

St. Gallen: Dürler-Bion und Schönenberger - Hebel.
Ebnat: J. Diener z. Post. Au: A. Thurnherr. Rhetiuss: Küster, Apotheker. Trogen: Staib, Apotheker. Teufen: Müller z. Post, Wy: Reutti, Apotheker. und N. Senn, Weinhandler. Altstätten: Sailer, Apotheker. Werdenberg: Handlung Hilti. Norschach: Beide Apotheken. -- Herisau: Lobeck, Apotheker. Appenzell: Neff, Apotheker.

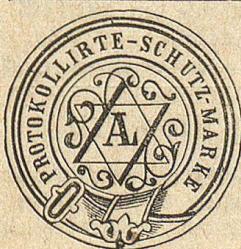
Weyermann-Schlatter

in St. Gallen (Schweiz).

Brühlgasse Nr. 30.

Handlung en gros et en détail in Wasserleitungsröhren, Hähnen und Pumpen aller Art, Apparate zur Geruchshaltung von Gruben, Abtritten &c.

Werkstätte zur Fertigung von Pumpen und allen in das Brunnenfach einschlagenden Arbeiten. — Legung von Leitungen für Wasser, Dampf und Gas.



Aug. Leonhardi, chemische Fabrik

gegründet 1826

DRESDEN-NEUSTADT.

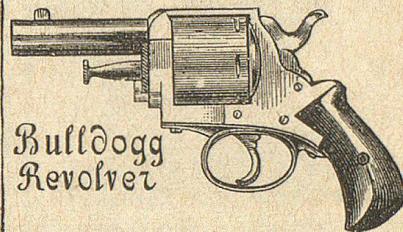
Comptoir: Antonstr. 18

empfiehlt vielfach prämirte Schreib-, Copir- und Luxus-Tinten in 25 verschiedenen Sorten, brillanten Farben und ausgiebiger Copirfähigkeit.

Spezialität:

Einzig echte patentirte Alizarin-Schreib- und Copir-Tinten. Preis-Courante mit Flaschen-Zeichnungen stehen zu Diensten.

Grosse Freude erregende
Kerzen Geschenke.



Grossartige Preismässigung

Revolver von 7 bis 100 Mark
geräuschlose Vogelflinten und
Jagdgewehre von 15 bis 300 Mark
Meine neueste Preisliste
versende ich frei ins Haus

Hippolit Mehles

Besitzer des General-Waffen-Depot
Berlin N. Auguststraße
2000 St. Waffen zur Auswahl.

Verlag von N. Gaertner in Berlin:
Wredow's Gartenfreund.
15. Auflage, nach den neuesten Erfahrungen
vermehrt von Gaertt und Neide.
Geh. 7 Mark, geb. 8 Mark 20 Pf.

115. Dr. Airy's Aufl.

Naturheilmethode, illustrierte Ausgabe,
fann allen Kranken mit Recht als ein
vortreffliches populär-medizinisches
Wert empfohlen werden. Preis 1 Fr. 50 Ct.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Dr. Kirchhoffer

Kroßburg (Elß) heilt nächtliche
Bettläsionen, Polllutionen, Impotenz, Syphilis.

Im Verlage von Altwegg-Weber
in St. Gallen ist erschienen und
durch alle Buchhandlungen zu beziehen:
Das Buch vom

General Dufour.

Sein Leben und Wirken mit besonderer Be-
rücksichtigung seiner Verdienste um die poli-
tische Selbstständigkeit und Einheit der Schweiz,
sowie um Wissenschaft, Kunst und Humanität.

Für das Volk bearbeitet von

Senn-Barbier.

Preis broschirt M. 5.50 Pfg., eleg. geb. Mark
6. 80 Pfg.; oder broschirt Fr. 6. 50 Ct.,
eleg. geb. Fr. 8.



Alois Huber,

Chemiker in Gähwyl, Kanton
St. Gallen, empfiehlt seine be-
kannten und bewährten Artikel,
nämlich:

Haar- und Barterzeugungs-
mittel, per Flasche Fr. 1. 50.

Seife s. Sommersprossen (Mär-
zendrech) per Stück 1 Fr. 50.

Mäuse- und Schwabenkäfer-
Tod, per Topf 1 Fr.

Hühneraugenpflasterchen (We-
gerstennungen) zu heilen, 1 Fr. 50.

Für Bettläufer, ein Mittel
mit Garantie per Schachtel 3 Fr.

Arthromatismuspflaster (G'stich-
ter), per Töpfli Fr. 1. 50.

Radikales Tropf wasser, per
Flasche 1 Fr.

Kolomyrinus, Haarsärbemittel,
graue und rothe Haare dauernd zu
färben. Per Flasche 4 Fr. 50.

Universal - Wundheils pflaster
für alle Arten alte, eiternde Wun-
den, Knochenfräz, Salzslüß,
Schnitt- u. Hiebwunden geschwind
zu heilen. Per Topf 2 Fr. 50.

Schweizerische Alpenkräuter-
seife für Kahlsäpfige und Haar-
leidende. Preis 1 Fr. 50.

Wichtig für Hautleidende.

Probate Heilmittel

für Flechten, Grinds, Kräze, überhaupt für alle
beizenden Hautkrankheiten.

Dem Unterzeichneten ist es durch große Opfer und Mühe gelungen,
vortreffliche Heilmittel gegen obige Leiden zu erfinden. Diese nur äußerlich
anzuwendenden Heilmittel sind mit dem glücklichsten Erfolg schon 15 Jahre
angewandt worden und zwar bei den hartnäckigsten Uebeln, sei es bei
Herren, Damen oder Kindern: vollkommene und dauerhafte Heilung er-
zielt worden. Diese flüssigen Heilmittel besitzen die vortreffliche Eigen-
schaft, daß sie den unreinen und beizenden Stoff aus dem Körper ziehen,
wodurch nicht blos die Krankheit für immer gehoben wird, sondern
es wird dem Betreffenden innerlich wieder leicht und wohl, wodurch die
Düsterkeit und Schwefeligkeit des Körpers gänzlich verschwindet. Die
Anwendung ist sehr einfach, indem die leidenden Stellen alle Tage nur
1 bis 2 Mal gewaschen werden müssen, sie verunreinigen weder Körper
noch Kleider und sind bereits geruchlos. Bei genauer Anwendung fehlt
von hundert Personen nicht eines.

Zeugnisse liegen viele Tausende zur Einsicht bereit; der Duffent-
lichkeit aber gebe ich keine anheim, indem ich mich der strengsten Ver-
schwiegenheit verpflichte; in Folge dessen werden die werthen Namen der
Geheilten nicht öffentlich gekennzeichnet, wodurch bei diesen Leiden gewiß
einem Jeden besser gedient ist. Verlangt der Patient die Veröffentlichung
selbst, so gebe ich es natürlich zu.

Bestellungen können sowohl schriftlich wie persönlich gemacht werden,
nur muß der Patient das Hautleiden genau beschreiben, weil eben nicht
für alle die gleichen Mittel gegeben werden können. Es wird nie mehr
gesandt, als das Leiden absolut erfordert.

Diese Heilmittel werden wohl verpakt in Flaschen versandt:
eine ganze Flasche à 10 Fr., eine halve Flasche à 5 Fr.;
wenn das Geld dem Bestellungsschreiben nicht beigelegt ist, so werden
die Mittel unter Postnachnahme gesandt. Die Verpackung kostet 25 Ct.

Obige Medizinen sind auch sehr billig, wenn ein Patient dieselben
am ganzen Körper anwenden muß, so ist keiner im Stande, in einer
Woche für Fr. 5 zu gebrauchen.

Der Unterzeichnete befaßt sich also schon seit 15 Jahren aus-
schließlich mit Hautleiden. Andere Krankheiten werden abgewiesen.

Briefe und Gelder wolle man gefälligst franko an die unterzeichnete
Adresse senden.

J. Rohner, Arzt,

bei Teufenau in Herisau, Et. Appenzell (Schweiz).

Am Sonntag und Freitag im Wohnhause den ganzen
Tag zuverlässig zu treffen, an den übrigen Tagen bis Mittags 11 Uhr.

Bandwurm.

Prospekte zur radikalen Beseitigung
dieselben mit Kopf versendet gratis

C. G. Bühligen, Leipzig.

Bandwurm heißt (auch brieftisch) Dr. Bloch
in Wien. Praterstraße, 42.

Magentropfen

von wunderbarer Wirkung auch
gegen ganz veraltete und äußerst hart-
näckige Magenleiden jeder Art bereitet
und versendet

J. Neßler, Chemiker
in Fischingen, Et. Thurgau.

Goldtropfen von Dr. und Chemiker J. Bär in St. Gallen

Unträglich gegen höchstartige Fieber (Nerven- und Gallenfieber *et c.*), Schlaganfälle, Kolik, Cholera, epidemischer Krankheiten, innere Entzündung, Flechten, Magen- und Starkrämpfe, Schwächezustände und Ohnmacht. Per Fläschchen Fr. 4. — Bei schwierigen Fällen ist noch Dr. Bär's Kräuterthee (unübertrifftlich für Blutreinigung) zu gebrauchen; per Pader Fr. 3.

Brandwasser, selbst in den schwierigsten Fällen erprobt, Fr. 1. — Nervensalbe, Stärkungsmittel, Fr. 1. 50 Rp. — Brand-salbe, Fr. 1 per Tropfen. — Brand- und Heilsalbe, Fr. 1.

Allein ächt zu beziehen sammt Gebrauchsanweisung im Depot des Herren Lobeck, Apotheker in Herisau und bei J. Steiger zum Papagei in St. Gallen.

Für Husten- und Brustleidende.

Dr. J. J. Hohl's Pectorinen, vielfach von Aerzten empfohlen, sind Tabletten gegen Husten, Heiserkeit, Krampfusten und Engbrüstigkeit, sowie gegen die ersten Stadien der Lungenschwindsucht und ähnliche Brustleiden. Die grosse Wirksamkeit hat denselben seit ihrem 20-jährigen Bestehen einen bedeutenden Ruf erworben; des angenehmen Geschmackes wegen werden sie auch von Grossen und Kleinen gern genommen. Zu beziehen nebst Anweisung in Schachteln zu 75 und 110 Rp. durch folgende Niederlagen: Bühler: J. U. Fisch-Hoffstetter. Herisau: Albert Lutz, auf'm Platz. Heiden: Schmid, Conditor. Hundwil: J. J. Signer z. Ohsen. Gais: Heierli-Stamm. Rehetobel: J. U. Baumann im Dorf. Schönengrund: Johannes Lutz. Speicher: Schmid, Conditor. Stein: J. U. Reissler z. Krone. Teufen: Wittwe Bruderer z. Apotheke. Trogen: C. Staib, Apoth. Walzenhausen: Aug. Künzler-Mock. Urnäsch: J. Nef, Conditor. St. Gauen: Ehrenzeller, Apoth. Haussmann, Apoth. Stein, Apoth. und J. U. Voher's Kunsthändlung. Altstätten: J. Gschwend-Zündt. Flawil: B. Weyer z. Tannenbaum. Gossau: Ledigerber, Chirurg. Ebnet: August Haab. Lichtensteig: Weber's Apoth. Rapperswyl: Helbling, Apoth. Rheineck: Herm. Lutz. Rorschach: Rothenhäusler, Apoth. Uznach: Streuli, Apoth. Wy: C. J. Schmidweber. Chur: Heus z. Löwenapotheke. Gelzer, Apoth. u. Schönecker, Apotheker. Flanz: Emil Maggi. Küblis: J. M. Clavadetscher. Maienfeld: J. Läri. Samaden und St. Moritz: C. Fingerhuth, Apoth. Thunis: J. Th. Wazau, Conditor. Frauenfeld: Dr. Nadler, Apoth. u. Dr. Schröder, Apoth. Amrisweil: Ch. Huber z. Freihof. Bischofszell: Benttner, Apoth. Kreuzlingen: Schilling-Hild. Romanshorn: H. Würgler-Schenkel. Steckborn: R. Nibi. Weinfelden: H. Kochmann z. Linde. Glarus: Marti, Apoth. u. G. Elmer. Schaffhausen: Römer z. Glasapotheke. Zürich: durch die Apotheken Kerez, Eidenbenz & Stürmer, Voher, Vorez, Strickler, Uhlmann, Völsterli im Seefeld; Haldor in Auerswil; Häuser in Hottingen; Pfähler in Unterstrass. Bülach: Bahnder z. alten Post. Horgen: C. Suter, Apoth. Feuerthalen: Seiffert, Apotheker. Pfäffikon: Rüfbaumer, Apoth. Richterswil: Moser, Apoth. Stäfa: Steinfels, Materialwarenhandlung. Uster: Knecht, Apoth. Wald: A. Schöch, Apoth. Wädenswil: Steinfels, Apoth. Winterthur: Kaiser-Zorrer, Conditor. Bern: durch die Apotheken Brunner, Hegg, Müller, Pulver. Basel: Goldene Apotheke, St. Elisabethen-Apotheke und Engelmann's Apotheke.

Zeugnisse. (Briefauszüge.)

„Mit herzlichstem Danke kann ich Ihnen die Mittheilung machen, daß mich Ihre Pectorinen von peinlichen Husten- und Brustbeschwerden, die mich Nächte lang vor Bangigkeit und Atemnot nicht mehr ablegen ließen, Gott sei Dank, vollständig hergestellt haben. Wer in solcher Lage sich befindet, lernt den Werth eines so kostlichen Mittels wirklich schätzen.“ Zürich, 20. April 1876. J. Spühl.

„Ich erfuhr Sie, mir 4 Schachteln Ihrer Pectorinen umgebend zu schicken. Gott und Ihnen sei Dank gesagt für die großen Dienste, die Sie mir schon geleistet haben.“

Grabs (Kt. St. Gallen), den 18. Christmonat 1877. n. 3.

„Ihre Pectorinen haben sich hier bei verschiedenen Lungenerkrankungen als vorzrefflich erwiesen. Ich erfuhr Sie daher, mir für heilende 10 Gulden baldigst von der schwächeren und stärkeren Sorte zu senden.“

Bukarest (Rumänien), den 15. September 1877.

Franz Nezaz, Modellschüler.

„Da ich an Asthma sehr leidend bin, nahm meine Frau letzten Sommer auf ihrer Besuchstreise in der Schweiz von Ihren Pectorinen mit nach Hause. Der Erfolg war ein überraschender.“

Hamburg, den 24. Dez. 1877.

Ch. WollfARTH.

Universal-Heilmittel (Remède universel)

von

J. Keszler, Chemiker in Fischingen, Kanton Thurgau.

Sichere und rasche Heilung aller äußerlichen körperlichen Nöbel, als Brand-, Stich- und Schnittwunden, offene (leiternde) Geschwüre, Entzündungen, Verrenkungen, rheumatische Leiden, Gliederschmerzen, erfrorene Glieder, Frostbeulen, giftige Geschwüre, Salzfluss, Krebs, Knochenfräz *et c.* Den Erfolg bestätigen hunderte von rühmlichsten Zeugnissen.

Prospekte sammt Gebrauchsanweisung und Zeugnissen werden auf frankirles Verlangen franko und gratis versandt.

Flechten-

und andere

Hautleidende

finden bei Unterzeichnetem ein ausgezeichnetes, sicher wirkendes Heilmittel. Anwendung äusserlich, nur 1 bis 2 Mal täglich, verursacht keine Schmutzflecken auf Haut und Wäsche. — Eine Flasche genügt in der Regel auch bei veralteten Leiden vollständig und kostet Fr. 6. — $\frac{1}{2}$ Flasche (250 Gramm) Fr. 3. — An Auswärtige versende gut verpackt unter Nachnahme.

E. Koller - Sauter,
Arzt in Herisau.

Kropfbalsam

bereitet von
J. Kessler, Chemiker in Fischingen,
Kanton Thurgau.

Diesem ausgezeichneten Balsam verdanken viele Tausende ihre Befreiung von den so lästigen Halsanschwellungen.



Geknotete Rehunterfleider

finden die gesundesten Unterzeuge im Sommer und im Winter, erfunden und gefertigt von Carl Wies & Söhne in Freiburg (Baden).

Prospektus und ärztliche Zeugnisse werden auf Verlangen gratis und franko zugesandt.

Bandwurm.

Fr. 7. 50 Rp. Jak. Schmid im Schitter in Oberegg, St. Appenzell.

Höchst wichtig f. Leidende, insbesondere f. Bruchleidende!

Der Unterzeichnete heilt mit Erfolg folgende Krankheiten: Alle Arten Unterleibsbrüche, die verschiedenen Magen- u. Nervenleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Auszehrung, Rheumatismus, Flechten, Salzfluss, aller Art Geschwüre und offene Wunden, sowie Geschlechtschwäche und Geschlechtskrankheiten. Gegen frankirte Briefe erfolgt jederzeit gratis Auskunft und Belehrung, sowie man auch jederzeit gratis ein Schriftchen mit Belehrung und vielen 100 Zeugnissen in Empfang nehmen kann. **Früsi-Altherr**, Bruch- u. Naturarzt in Gais, St. Appenzell.

Flehtensalbe

von ganz unübertrefflicher Wirkung,

bereitet von
J. Kessler, Chemiker
in Fischingen, Kanton Thurgau.

Ein sicheres Mittel

zur Heilung der Bleichsucht und Blutarmuth beiderlei Geschlechts. Preis einer ganzen Schachtel 10 Fr., einer halben Schachtel 5 Fr. 50 Rp. Dieses Mittel hat sich fortwährend so heilwirkend bewährt, dassich eine weitere Anpreisung durchaus für unnötig erachte. Ferner empfiehle der ächte **Paganianische Blutreinigungs-Shrub** per Fläschchen à Fr. 2. 50 Rp.

Obige Artikel werden, wenn das Geld dem Bestellschreiben nicht beigelegt ist, gegen Postnachnahme versandt.

Johannes Stark,
Materialist in Herisau, St. Appenzell.

Im Literatur-Comptoir in Willisau ist zu beziehen:

Keine Nebervölkerung mehr!

Eine auf wissenschaftliche Thatsachen gegründete Beweisführung von Dr. W. Rymer. Wird in geschlossenem Couvert versendet. Preis 2 Fr.

Briefsteller für Liebende

beiderlei Geschlechts, enthaltend Musterbriefe jeder Art. Von J. Kessler. Wird in geschlossenem Couvert versendet. Preis 1 Fr. 50 Rp.

Sicheres Mittel zur Entfernung des selben in wenigen Stunden und ohne Gesundheitsnachteile versendet für

Epilepsie

(Fallsucht), Krämpfe. Anweisung, diese sächs. Krankheit in kurzer Zeit radikal zu heilen, herausg. von Dr. phil. Quante, Fabrikbesitzer in Warendorf, Westphalen, welche gleichz. authentische Zeugnisse v. glückl. Geheilten aus allen Welttheil. enthält, versendet brieflich der Herausgeber. Franko gegen seitig.

Soeben erschien:

Aus Dorf und Stadt.

Schweiz. Unterhaltungsblatt für das Volk. Erscheint in 10 Heften à 50 Ct. Abonnementspreis bei Vorausbezahlung 5 Fr. franko durch die ganze Schweiz. Das erste Heft steht auf Wunsch zur Einsicht zu Diensten.

Verlag von R. Jenni's Buchhandlung (H. Köhler) Bern.

Beim Verleger dieses Kalenders sind nachstehende Bücher vorrätig: Das Buch der Braut im Garten deutscher Lyrik. 6. Aufl. Prachtband mit Goldschnitt Fr. 7. 50 Ct. — Grün, Briefsteller für Liebende beiderlei Geschlechts. Preis Fr. 1. 50 Ct. — Merz, der poetische Appenzeller. Fr. 1. 20 Ct. — Seidler, die Bestimmung der Jungfrau. 12. Aufl. Fr. 2. 70 Ct.

Durch R. Jenni's Buchhandlung in Bern sind folgende billige Bücher zu haben:

Der unübertreffliche Hexenmeister, oder Kunst, binnen zehn Minuten ein Zauberer zu werden. Eine Sammlung von 180 Kunststücken zur Erheiterung in gesellschaftlichen Zirkeln. Fr. 1. 45. — Die Kunst, (wenn es durchaus sein muss) in 14 Tagen glücklicher Bräutigam zu werden. Mit 13 Illustrationen. 80 Ct. — Die Kunst, in 14 Tagen Braut zu werden. Sichere Anleitung für unverheirathete Damen. Scherhafter Ernst. 1 Fr. — Wahrgekunst, aus den Linien der Hand jeden Traum richtig zu deuten. Mit 8 Abbildungen. Achte verbesserte Auflage. Fr. 1. 50. — Bosto's Kartenkunst oder 112 der interessantesten Kartenkunststücke. Mit Abbildungen. Fr. 1. 35. — Das neue Blatt. Ein illustriertes Familien-Journal. Jahrgang 1874 und 1876. In 26 Heften à Fr. 6. — anstatt Fr. 14. 80. — Der beredte Franzose. Eine Anleitung, ohne Lehrer leicht und richtig französisch sprechen zu lernen. Mit Angabe der Aussprache. 75 Ct. — Der beredte Engländer. (Nominal. f. Auswanderer.) Mit Angabe der Aussprache. 75 Ct. — Der beredte Italiener. 75 Ct. — Campe, W. G., Briefsteller f. alle Fälle des menschlichen Lebens. Anweisung, 280 Briefe u. Geschäftsaufläufe aller Art nach den besten Regeln schreiben u. einrichten zu lernen. Fr. 2. — Eberhard, A., über den Umgang mit dem weiblichen Geschlecht. Oder die Kunst, wie sich junge Männer durch ein kluges Benehmen die Neigung des weiblichen Geschlechts erwerben und erhalten können. Fr. 2. 70. — Der Liebe Glück und Leid, herausgegeben v. Felix Rosenduft. Fr. 1. 35. — Ebert, J. E., die Schweizerföchlin. Neuestes Kochbuch für Stadt und Land. 4. Aufl. In 10 Lieferungen à 40 Rp. compl. cart. Fr. 4. — einfach geb. Fr. 4. 70 — eleg. geb. Fr. 5. 20.